

Die Schule wurde mit einer Bibliothek von 700 Bänden, vier Stipendien und mit geodätischen und nautischen Instrumenten, welche sich noch gegenwärtig in dem Cabinet der nautischen Abtheilung der k. k. Akademie für Handel, Nautik und Schiffbau in Triest befinden, versehen.

Diess war der Beginn des öffentlichen nautischen Unterrichtes in Oesterreich.

Die Wünsche der erleuchteten Kaiserin konnten jedoch nicht sobald erfüllt werden. Die Unwissenheit hielt die Scheu vor dem Kampfe mit Wogen und Winden aufrecht, Lehrer, die das Seemannsleben nicht kannten, flössten kein Vertrauen ein; der Zweifel, von dem Meere einen grösseren Erwerb als jenen des Fischfanges und des Verkehres mit der zunächst gelegenen Küste gewinnen zu können, und die Armuth des Hinterlandes benahmen den wenigen Bewohnern des Küstenstriches bei Triest die Lust, sich für ungewisse gefahrvolle Unternehmungen zur See geistig vorzubereiten. Nach zwanzigjährigem zwischen Fortbestehen und Zerfallen schwankendem Bestande wurde die Schule wegen Mangels an Schülern nach Fiume verlegt, wo sie im Jahre 1780 mit dem dortigen Lyceum verschmolz. Die Instrumente wurden im Jahre 1781 nach Triest überführt.

Im Jahre 1785 erfolgte abermals die Eröffnung einer nautischen Schule in Triest. Die Schule war Anfangs selbständig, wurde aber während der französischen Occupation von 1809—1813 dem damals in Triest errichteten Lyceum, welches später Collegium hiess, einverleibt, hierauf von 1813—1814 mit dem Gymnasium vereinigt und endlich von 1814—1817 wieder selbständig.

Kaiser Franz I. hatte bereits am 11. Juni 1807 beschlossen, in Triest eine Real-Akademie für Handel zu gründen, die Kriegsereignisse jener Zeit gestatteten jedoch die Eröffnung der Anstalt erst im Jahre 1817. Der Real-Akademie, deren Titel lautete: „Accademia Reale o Scuola Reale di Commercio,“ wurde auch die nautische Schule beigefügt, sie blieb seitdem mit ihr vereinigt. Aus der Real-Akademie entwickelte sich die gegenwärtig aus drei Sectionen, der commerciellen, nautischen und Schiffbau-Abtheilung bestehende I. R. Accademia di Commercio e Nautica.